

AKTUELL

MÄRZ 2016



AGENDA

TERMINE / VORSCHAU

- | | |
|--------------|---------------------------------------|
| 1.3. | 19.30 Uhr Gemeindeversammlung |
| 4.3. | Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| 7.3. | 18.30 Uhr Infoabend KIWO |
| 12.3. | Putzfest |
| 15.3. | Frauenfrühstück |
| 9.4. | WOW GOD Powerday |
| 17.4. | Start Chläggi Predigt-Turnus |
| 18.-22.4. | Kinderwoche |
| 29.4. | Adoniakonzert |

ÜBERSICHT

INHALTSVERZEICHNIS

- | | |
|------------------|---------------------------|
| Seite 1/2 | Editorial / Chronik |
| Seite 3 | Unihockey |
| Seite 4 | Freundesbrief |
| Seite 5 | Teenagerclub |
| Seite 6 | Inserate |
| Seite 7 | 24-7 Gebet / Liegenschaft |
| Seite 8 | Gemeinde Info |
| Seite 9 | Monatsprogramm |

EDITORIAL

« AUS DEM BOOT STEIGEN... »

In Matthäus 14 Vers 22 bis 33 wird berichtet, wie Jesus auf dem Wasser auf die Jünger im Boot zuging. Als Petrus Jesus erkannte, lesen wir folgendes:

« 28 Da rief Petrus ihm zu: »Herr, wenn du es wirklich bist, befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.« 29 »Dann komm«, sagte Jesus. Und Petrus stieg aus dem Boot und ging über das Wasser, Jesus entgegen. 30 Als er sich aber umsah und die hohen Wellen erblickte, bekam er Angst und begann zu versinken. »Herr, rette mich!«, schrie er. 31 Sofort streckte Jesus ihm die Hand hin und hielt ihn fest. »Du hast nicht viel Glauben«, sagte Jesus. »Warum hast du gezweifelt?« 32 Als sie schließlich zurück ins Boot stiegen, legte sich der Wind.

Herausfordernde Botschaft

An der Explo '15 in Luzern sprach Mike Pilavachi über diesen Abschnitt und machte uns Mut, mit Jesus aus dem Boot (aus unserer Wohlfühlzone) auf das Wasser zu gehen. Petrus konnte dies mit dem Blick auf Jesus tun. Sobald er jedoch den Blick auf die grossen Wellen um sich herum

« AUS DEM BOOT STEIGEN... »

FORTSETZUNG VON SEITE 1

lenkte, begann er zu sinken. Da geht es mir in einigen Situationen genau gleich wie Petrus. Ich sehe auf Jesus und denke, ja, jetzt wage ich es, und mit ihm im Fokus kann mir nichts passieren. Dann kommen die Wellen im Alltag (Herausforderungen, Nöte und Probleme), die Zuversicht schwindet wieder. Mein Blick fokussiert sich auf die Wellen anstatt auf Jesus. Ich beginne zu sinken.

An der Hand genommen

Es ist beruhigend, dass es im Kapitel noch weitergeht. Petrus schreit nun zu Jesus. «Herr rette mich» Jesus streckt sofort seine Hand aus und hält Petrus fest. Er führt ihn zurück, und sie steigen zusammen in das Boot. Mike Pilavachi zeigte uns auf, wie Jesus dies gemacht hatte. Er hatte Petrus nicht wie ein Rettungsschwimmer in den Achselschlepp-Griff genommen und ihn so in das Boot zurückgebracht. Nein, er nahm die Hand von Petrus, und er ging mit ihm auf dem Wasser zurück zum Boot, und sie stiegen gemeinsam ein. Ich habe noch nie wirklich darüber nachgedacht, wie Jesus Petrus zurückbrachte. Umso mehr hat es mich erstaunt und gefreut, als ich mir das nochmals überlegt habe. Mit Jesus an unserer Seite können wir Dinge tun, die uns Menschen einfach unmöglich erscheinen. Genau so möchte ich mit Gott leben und ihn erleben. Mit seinen Möglichkeiten jederzeit rechnen und vorwärts den Weg gehen, den Er für mich gedacht hat.

Mutig neue Wege gehen

Aus diesem Grund habe ich mich mit Gott entschieden, die Fachschule für Sozialmanager zu absolvieren. Ich will mich nochmals auf etwas Neues und teilweise Unbekanntes einlassen. Mit dieser zusätzlichen Ausbildung möchte ich meine Fähigkeiten weiterentwickeln und Menschen helfen, die es sonst in unserer schnellen und leistungsorientierten Wirtschaft nicht einfach haben.

Interessant ist, dass ich in den Vorbereitungsarbeiten zu den ersten Lektionen der Ausbildung wieder Matthäus 14, 29 lesen musste. Es ging darum, mutig aus dem Boot der vermeintlichen «Sicherheit» auszusteigen und auf dem Wasser zu gehen. In den Zeilen der Vorbereitungsunterlagen steht auch: «*Mut bedeutet nicht die Abwesenheit von Angst, sondern sich trotz Angst zu bewegen.*» Es braucht für mich immer wieder Mut auszusteigen und, manchmal

«*Mut bedeutet nicht die Abwesenheit von Angst, sondern sich trotz Angst zu bewegen.*»

stehe ich in der Gefahr, mich von der Angst lähmen zu lassen. Doch ich bin nicht alleine. Das gibt mir Mut und spornt mich an, weiter zu gehen.

Ich wünsche dir, dass du auch in deiner Situation, wie immer sie auch aussehen mag, den Mut findest, mit Jesus aus dem Boot auszusteigen und auf dem Wasser zu gehen. Mit dem Fokus auf Jesus trägt das Wasser. Was uns rein menschlich unmöglich erscheint, wird möglich, und wir können uns auf ihn verlassen.

Ich wünsche dir, dass du Gott darin erlebst und er dich segnet in

dem, was du tust.

Mit lieben Grüßen

Patrik Stutz



CHRONIK

GEBURTSTAGE

6. März	Stefanie Meister 20 Jahre	Neunkirch
8. März	Daniel Müller 50 Jahre	Hallau
28. März	Simeon Rahm 10 Jahre	Hallau
30. März	Rosmarie Lienhard 60 Jahre	Hallau

Herzliche Gratulation!



GOTTES GÜTE IST JEDEN MORGEN NEU UND SEINE TREUE IST UNFASSBAR GROSS.

KLAGELIEDER 3,23

NEUES VOM UNIHOCKEY

Da der Winter in diesem Jahr kleine Startschwierigkeiten zu haben schien, mussten sich die Sportbegeisterten unter uns etwas anderes ausdenken, als „i dä Egg go schiifahre“. Wir vom Unihockeyteam fanden schnell eine gute Ablenkungsmöglichkeit für uns und unsere Kids: Es musste ein Unihockey-Trainingswochenende her!

Von der Planung bis zur Durchführung

Natürlich war die Planung des Wochenendes nicht ganz so kurzfristig und spontan wie oben beschrieben, und natürlich hätten wir das Wochenende auch bei siebzig Zentimetern Neuschnee durchgeführt. Schliesslich standen dieses Jahr mehrere Neuheiten und spezielle Programmpunkte an. Beginnen wir bei den Neuheiten.

Wir durften dieses Jahr die Doppelhalle in Neunkirch für unser Wochenende nutzen. Dies kristallisierte sich erst im Laufe der Planung heraus, da Schleithelm bereits besetzt war, und wurde jedoch immer mehr zu einem wahren Segen für unser Wochenende. Die Halle bot so viel Platz, wie man sich nur wünschen konnte. Wir konnten zwei Spielfelder in hervorragenden Turnhallen aufstellen und finanziell gesehen war sie ein Schnäppchen. Die zweite Neuheit war, dass wir im Chrischona-Untergeschoss übernachteten und uns dort auch verpflegten. Und drittens war für uns und die Kinder neu, dass an diesem Wochenende nicht nur zwei Kinder der Schnetzler-Family engagiert waren, sondern noch ein Drittes. Neben Christoph und Debbie Schnetzler, welche beide im Trainerteam sind, stattete Martin Schnetzler uns am Sonntagmorgen einen Besuch ab und erzählte uns die Geschichte, wie er persönlich zu Gott gefunden und sein Leben mit ihm gestartet hat.



Ein Familientag

Im Fokus dieses Wochenendes stand neben dem Unihockey noch etwas weiteres, nämlich die Familie. So planten wir für den gesamten Samstag ein Familienturnier. Unsere Kids und Jugendlichen durften eine eigene Mannschaft zusammenstellen und anmelden, welche aus Familienmit-

gliedern, Verwandten, Bekannten und Freunden bestand. Die Vorfreude bei uns war gross und mit 16 Mannschaften konnten wir ein grossartiges Turnier durchführen. Es war eine wahre Freude, wie sich Eltern, Götti und Gotti, Freund und Freundin oder sogar Grosi ins Zeug legten und feststellten, wie schwierig und anstrengend diese Sportart ist. Das Familienturnier startete bereits am Morgen und dauerte nach einem feinen und reichhaltigen Mittagessen bis fast in den Abend hinein, wobei es mit der Rangverkündigung seinen Abschluss fand. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen danken, die teilgenommen und sich ausgepowert oder ihre Mannschaft angefeuert haben! Es war mega lässig.



Motiviert bis zum Schluss

Nach dem Abendprogramm am Samstag, an dem unsere U16 und U13 Spieler gegen eine Trainermannschaft antraten und einer relativ kurzen Nacht (mit Schnee!), ging es am Sonntag für uns weiter und wir trainierten den ganzen Tag in Neunkirch. Einige Augen waren am Morgen noch etwas klein vom anstrengenden Familienturnier, jedoch waren alle sehr tapfer und motiviert. Wir spielten und trainierten bis am Nachmittag um 16:00 Uhr, wo wir die Spielerinnen und Spieler wieder ihren Eltern übergeben durften. Wir als Leiterteam hielten dann noch eine „Sitzung“ inklusive Rückblick über das Wochenende in gemütlicher Atmosphäre bei einer grossen Pizza...

Wir möchten uns bei allen bedanken, die etwas für das Trainingswochenende vorbereitet, gebacken, gekocht, ausgeliehen und organisiert haben. Auch möchten wir den Eltern ein grosses Dankeschön aussprechen für ihr Vertrauen. Es ist für uns ein Privileg, dass wir die Kinder ein ganzes Wochenende „beanspruchen“ dürfen und sie danach pünktlich wieder abgeholt werden! Wir freuen uns auf viele weitere Trainings, Turniertage, Unihockeywochenenden und sportliche Erfolge mit unserer grossen Kinder-schar!



Lukas Regli

HOFFUNGSVOLLER BERICHT VOM CAMP ROCK

Liebe Freunde

Richten wir unseren Blick auf die Geschehnisse rund um den Globus, so können wir nicht anders, als unweigerlich an Jesaja 60,2 zu denken: «Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker...». Und die kursierenden Endzeitprophetien über Gottes Gericht unterstreichen das ganze nur noch.

Das Licht – nicht die Dunkelheit – ist das Thema!

Ja, es stimmt, wo immer wir Gott ausperren, da kommt Dunkelheit herein. Doch dann - wie ein helles Licht - flutete kürzlich die Verheissung aus Hohelied 2,11-13 in mein Herz: *«Denn siehe, der Winter ist vorüber, der Regen hat sich auf und davon gemacht; die Blumen zeigen sich auf dem Land, die Zeit des Singvogels ist da, und die Stimme der Turteltaube lässt sich hören in unserem Land; am Feigenbaum röten sich die Frühfeigen, und die Reben verbreiten Blütenduft.»*

Ich persönlich glaube, dass der barmherzige Vater nochmals seinen wunderbaren Geist über all das Chaos und Elend ausgiessen wird. Die Stimme der Taube wird im Land nochmals gehört werden. So viele Kinder und Jugendliche in unserem Land haben noch nie die Liebe Gottes erfahren. Dabei heisst es doch in Römer 5,5: *«Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist.»*

Rückblick auf das vergangene Jahr

Wenn wir aufs 2015 zurückblicken, so können wir nur staunen, was der Herr bei den über 1000 Campern und den über 200 Leitern alles gewirkt hat. Oft waren wir wie die Träumenden. All die Wiedergeburten,



all die inneren und äusseren Heilungen, all die versöhnten Herzen... Und wenn wir nach vorne schauen, dann wissen wir, dass es noch viel besser wird. Gottes Wirken nimmt ständig zu. So durften wir mit dem Silvester-camp dann auch einen speziellen Start ins neue Jahr haben. Die Gebetszeiten waren vollgepackt mit feurig betenden Campern und Leitern. Und in den Herzen der Teenager war ein solcher Hunger nach Gottes Wort und seiner Herrlichkeit vorhanden. Was sich da unter der Jugend alles «zusammenbraut», ist einfach gewaltig.

Camp-Geschichte

Und hier noch eine begeisternde Geschichte aus dem Silvester-camp:

Er kam nicht allzu begeistert als Besucher am Neujahrsabend ins Camp Rock. Ein Kollege hatte ihn eingeladen. Er war einmal selber Camper und brennend für Jesus. In der Zwischenzeit hatte er einen anderen Weg eingeschlagen und Gott den Rücken zugekehrt. Doch bereits in der Gebetszeit vor dem Abendprogramm, an der er wegen seines Kollegen auch teilnahm, begann der wunderbare Heilige Geist sein Herz aufzuweichen. Nach der Predigt dann war das Werk getan. Das Sehnen nach seinem Herrn und Retter Jesus war wieder zurück und er bekannte im anschliessenden Zeugnis-teil auf eindruckliche Art, dass er sein Leben fortan wieder für Jesus leben wolle.

2016 soll ein Jahr werden, in dem viele «verlorene» Söhne und Töchter wieder zurück ins Vaterhaus kommen.

Vielen Dank!

Durch eure Gebete und finanzielle Unterstützung seid ihr mit an der Ernte beteiligt, die wir für das Reich Gottes einbringen dürfen. Dafür danken wir euch allen sehr!

In herzlicher Verbundenheit aus dem Camp Rock
Andy und Esther mit Noah und Loïs

«NEUES AUS DEM TC»



Unser TC-Programm steht in diesem Semester ganz im Zeichen von WOW-God. WOW-God ist ein grosser evangelistischer Jugendanlass, der im September in der Stahlgießerei in Schaffhausen stattfindet. Über 20 verschiedene Gemeinden arbeiten für diesen Anlass zusammen. Erwartet werden um die 1500 Jugendliche.

**Party zum Start**

Am ersten Semesterabend starteten wir mit einer grossen WOW-God-Eröffnungsparty. Wir gestalteten einen Abend, an dem wir immer wieder WOW sagen konnten.

So begrüßte uns Patrick mit einem super feinen Apéro (Rimuss und Pizza). Dann wurden Misses- und Mister-Wow-Kostüm prämiert. Alle Teens und Leiter durften sich verkleiden. Die Sieger erhielten dann einen Preis. Anschliessend wurde ein chemisches Experiment mit Cola und Menthos auf dem Parkplatz durchgeführt, das leider nicht ganz so funktionierte, wie wir Leiter es uns vorgestellt hatten – Mäne, wir müssen mal zu dir in die Schule kommen. Nach einem Input von Annika, durften wir alle noch einen WOW-mässigen Dessert von Nori geniessen. Acht Stunden hatte sie an diesem Projekt gearbeitet



und es war so etwas von WOW! Wir alle haben diesen süßen Abschluss von diesem TC-Abend sehr genossen.

Dank an euch alle

Herzlichen Dank euch allen, wenn ihr unseren TC und unsere Jugendarbeit allgemein immer wieder in eure Gebete einschliesst. Wir sind so darauf angewiesen, dass Gott uns leitet, dass er uns Ideen gibt, dass er uns segnet und be-



wahrt, dass die Jugendlichen es wertvoll und cool finden, in den TC zu kommen, usw. Wir beten darum und wir wünschen uns, dass wir coole Abende erleben dürfen, aber noch mehr wünschen wir uns, dass die Jugendlichen Gott besser kennen lernen können und dass sie motiviert werden, mit ihm durch ihr Leben zu gehen.

In diesem Sinn herzlichen Dank für alle Unterstützung und liebe Grüsse

Euer TC-Team:

Annika Schöpflin
Beatrice Russenberger
Livia Hintermann
Manuel Leiser
Patrik Inglin



GESUCHT...

... für die Kinderwoche:

- Blechbüchsen, stabile Kartonschächteli, Holztruckli,... alle mit passendem Deckel (sauber und intakt)
- Glitzersteine, Dekokleber, Federn, Muscheln, ...alles zum Verzieren
- Diverse Perlen, Knöpfe und Krälleli, ...
- Grosse Feuerschalen aus Metall (zum Ausleihen am Freitag, den 22. April)

Bitte möglichst bald an Myriam Neukomm

INFORMATIONENABEND

Für alle, die an der Kiwo mithelfen, mitbeten oder sich dafür interessieren...

Datum: Montag, 7. März 2016

Zeit: von 18.30 – 19.30 Uhr (für alle), zusätzlich für Kleingruppenleiter: 19.30 – 20.00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer Chrischona Hallau

Inhalt: Orientierung über den Ablauf, Themen, Material und Aufgaben in den verschiedenen Bereichen

Silvia Rüger, Claudia Müller und Anita Ritzmann

FRAUENFRÜHSTÜCK



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Dienstag 15. März 2016
von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr
Chrischona Zentrum Hallau
 Für kleinere Kinder wird eine Betreuung angeboten

Alle Frauen sind herzlich eingeladen -
 gönnen Sie sich einen ruhigen und aufbauenden Morgen

Susanne Fankhauser spricht zum Thema „Kommunikation“

frauenfrühstück

FLOHMARKT

16. APRIL IN DER CHRISCHONA HALLAU

Wer kennt das nicht: Dir gefällt etwas Neues, da ist jedoch kein weiterer Platz mehr für deine Sachen.

Alte Vasen, Becher, Teller, Schmuck, Gläser, Stuhl, Gestell, Tücher, Bücher, Bilder, old Fashion, „Shabby Chic“, „Vintage“ ... oder gerne würdest du dein „Selbstgemachtes“ verkaufen.

Juhui, am Samstag, 16. April, besteht die Möglichkeit, alles unter die Leute zu bringen.

Kosten pro Person: 8.- Franken

Es stehen Tische bereit für eure Auslagen. Toll wäre, wenn du deine Sachen am 15. April, von 17.00-18.30 Uhr oder

am 16. April, von 8.00-9.00 Uhr, bringen und gleich deinen Platz herrichten könntest.

Verkauf/Austausch: Samstag, 16. April von 9.00-12.00 Uhr (sei bitte ab 9:00 Uhr an deinem Tisch). Wir freuen uns
 Nicole Trüllinger,
 Anita Müller und
 Eveline Heusi

Anmeldung:
 Eveline Heusi
 078/628 00 92
 e.heusi@gmx.ch



« LETZTE INFORMATIONEN »

**Bald ist es soweit – unsere Gebetswochen starten!**

Ob du dich auf diese spezielle Vorosterzeit freust? Du hast die Möglichkeit, in diesen zwei Wochen spezielle Rendezvous abzumachen. Dies nicht mit einem Arzt, einem Physiotherapeuten, einem Sportlehrer, einem Kollegen oder was auch immer, nein, du darfst ein Tête-à-tête mit deinem persönlichen Schöpfer und Gott festmachen.

Als Team freut es uns, wenn du diese Möglichkeit wahrnimmst, um mit IHM zusammen zu sein, ob in der Stille, im Beten, beim Musizieren oder Musik hören, indem du kreativ bist, usw.

In diesem Jahr wird Regula wieder gemeinsame Lobpreiszeiten im Gebetsraum anbieten. In jeder Woche wird auch die Gemeindeleitung für zwei Stunden im Raum sein. Wenn du ein spezielles Anliegen oder eine Krankheit hast, für die du gerne für dich beten lassen möchtest, dann komm vorbei. Du musst dich nicht anmelden. Die geleiteten Zeiten erkennst du in der Agenda an den GROSSBUCHSTABEN. Diese Zeiten sind offen für alle.

Am Sonntag, 6. März, starten wir mit dem Kick-off nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr vor dem Haupteingang. Wir werden anschliessend zusammen ins alte Jungschlarheim gehen und den Raum und die vor uns liegende Zeit bewusst Gott übergeben.



Als Team freuen wir uns auf diese Wochen und schon jetzt wünschen wir euch allen mega gesegnete Gebetszeiten! Wir beten darum, dass Gott diese Wochen prägt und Grosses tut!

Liebe Grüsse und seid gesegnet.

Euer 24-7 Team

LIEGENSCHAFT

« PUTZFEST »

Liebe Gemeinde

Am 12. März geht unser Putzfest nach 2-jähriger Pause wieder über die Bühne. Wir starten ab 7.30 Uhr und wollen spätestens um 12.00 Uhr fertig sein. Dazwischen gibt es einen feinen Znüni und um 12.00 Uhr wollen wir zusammen ein ‚gluschtiges‘ Grillmittagessen geniessen.

Bist du dabei, dann melde dich schnell an! Im Foyer hängt eine Liste auf. Du kannst dich auch per Mail oder Natel bei mir melden. Ich freue mich über jede helfende Hand, damit wir am 13. März unseren Gottesdienst in einem super sauberen Haus feiern können.

Kannst du am 12. März nicht dabei sein, dann freue ich mich, wenn du dich trotzdem bei mir meldest. Es gibt verschiedenste Arbeiten, die wir im Vorfeld erledigen müssen. In der Terminwahl bist du frei, du musst dich nur bei mir anmelden. Wir legen dann zusammen fest, was du machen könntest, das Material steht dir zur Verfügung.

Also schon jetzt herzlichen Dank allen, die dabei sind, ob Gross oder Klein, Jung oder Alt, ihr alle seid willkommen und werdet gebraucht!

Liebe Grüsse
Beatrice Russenberger



Vision

Was uns wichtig ist

Die Chrischona Hallau setzt sich dafür ein, dass Menschen im Klettgau den Glauben an Jesus Christus finden, Glaubende in eine leidenschaftliche Beziehung zu Gott hineinwachsen und eine herzliche Gemeinschaft leben, die Menschen in allen Lebenslagen dient und Gott ehrt.

fröhlich fundiert zeitgemäss

Unsere Leitwerte

Gnade (Gottes Liebe)

Wir leben aus der Vergebung und Erlösung allein durch Gnade.

Gedeihen (Lehre, Nachfolge)

Wir glauben, dass Christen in einer gelebten Beziehung mit Jesus geistlich reifen und durch vollmächtige Lehre gefördert werden.

Gruppe (Leben teilen)

Wir leben tiefe Gemeinschaft, authentische Beziehungen und Verantwortlichkeit in Kleingruppen.

Gaben (Dienst)

Jeder diene in der Gemeinde nach seinen Möglichkeiten, Gaben und Herzensanliegen.

Geben (Hingabe, Kreativität)

Wir setzen unsere Zeit und Mittel als gute Verwalter für die heilbringenden Ziele Gottes in unserer Gemeinde, unserem Land und unserer Welt ein.

Adressen

Prediger

Michael Russenberger
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. Büro: 052 681 31 14
Tel. privat: 052 682 23 56
michael.russenberger@chrischona.ch

Manuel Leiser
Oberhallauerstrasse 18
8215 Hallau
Tel. Büro: 052 681 43 90
Tel. privat: 052 681 43 91
manuel.leiser@chrischona.ch

Sekretariat

Anita Ritzmann
Atlingerstrasse 34, 8215 Hallau
Tel. 052 681 31 14
Fax 052 682 23 57
sekretariat.hallau@chrischona.ch
(Mo, Di und Do nachmittags, Freitagmorgen)

Homepage

Edi Maag: edi@maag.net

Kids Treff

Therese Hauser
Tel. 052 681 56 40
thereshauser@bluewin.ch

Ameisli

Annika Schöpflin
Tel. +49 176 216 704 21
annikaschoepflin@web.de

Jungschar

Manuel Leiser
Tel. 052 681 43 91
manuel.leiser@chrischona.ch

Teenager Club

Beatrice Russenberger
Tel. 052 682 23 56
beatrice.russenberger@gmx.ch

Unihockey

Lukas Regli Tel. 077 489 53 49
regli.l@hotmail.com / Sabrina
Schellenberg Tel. 076 530 63 65
sabi.domi56@hotmail.com

Jugendgruppe

Marco Russenberger
Tel. 079 566 12 96
marco.russenberger@gmx.ch

Posaunenchor

René Hiltbrunner
Tel. 052 649 30 48
info@hiltfarm.ch

Seniorenarbeit

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60
senioren@chrischona-hallau.ch

Witwengruppe

Lucette Dehlinger
Tel. 052 681 32 50

Raumreservation

Patrik Stutz
Tel. 052 681 52 04
prstutz@shinternet.ch

Abholdienst

Ruth Maag
Tel. 052 681 27 60

IMPRESSUM

Aktuell: Informationsorgan der Chrischona Hallau

Redaktion: Anita Ritzmann (sekretariat.hallau@chrischona.ch); Korrektur: Sabine Müller

Erscheinungsweise: monatlich; Auflage: 150 Exemplare

Konto der Chrischona Hallau:

BS Bank Schaffhausen AG 8215 Hallau – Konto Nummer / IBAN: CH89 0685 8016 7004 8710 1

Verein Chrischona Schweiz, 8200 Schaffhausen, z.H. Chrischona Hallau

Homepage: www.chrischona-hallau.ch

Redaktionsschluss: Ausgabe 04-05/2016 / Montag, 14. März 2016

PROGRAMM

<i>(Hauskreiswoche 9)</i>			
Dienstag	1.3.	19.30	Gemeindeversammlung
Donnerstag	3.3.	19.00	Teenagerclub
Freitag	4.3.	19.30	Gottesdienst zum Weltgebetstag (katholische Kirche Hallau)
Samstag	5.3.	13.30	Jungschar und Ameisli
		19.00	Triebwerk (Jugendgruppe)
<hr/>			
Sonntag	6.3.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Stephan Maag; Thema: „Liebe“ Beginn 24-7 Gebetswochen
Montag	7.3.	18.30	Informationsabend für Mitarbeiter in der Kinderwoche (Sitzungszimmer)
Dienstag	8.3.	12.30	Seniorentreff 60+ Mittagessen (Anmeldung erforderlich)
		14.00	Seniorentreff 60+ Vortrag von Isabella Ruggli; Thema: „Die Gnade Gottes über allem“
Donnerstag	10.3.	19.00	Teenagerclub
Freitag	11.3.	19.30	Themenabend Kampagne: „Ermutigende Stimme der Hoffnung“
Samstag	12.3.	7.30-12.00	Putzfest im Zentrum
		19.00	Triebwerk (Jugendgruppe)
<hr/>			
Sonntag	13.3.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger; Thema: „Ermutigende Stimme“
		13.30	Unihockey Turnier
<i>(Hauskreiswoche 11)</i>			
Dienstag	15.3.	9.00	Frauenfrühstück mit Susanne Fankhauser; Thema: „Kommunikation“
Donnerstag	17.3.	14.00	Witwengruppe
		19.00	Teenagerclub
Samstag	19.3.	13.30	Jungschar und Ameisli
		19.00	Triebwerk (Jugendgruppe)
<hr/>			
Sonntag	20.3.	9.30	Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Manuel Leiser; Thema: „Entschiedene Hingabe“
		17.00-19.00	Dank- und Fürbitte-Gottesdienst in der Bergkirche Hallau (Organisator: Gebet für die Schweiz)
Dienstag	22.3.	14.00	Bibelseminar
Mittwoch	23.3.	19.30	Themenabend Kampagne: „Grosszügige Taten der Liebe“
Freitag	25.3.	9.30	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl (Kids Treff-Ferienclub /Kinderhort) Predigt: Manuel Leiser
Samstag	26.3.	19.00	Triebwerk (Jugendgruppe)
<hr/>			
Sonntag	27.3.	9.30	Oster-Gottesdienst (Kids Treff /Kinderhort) Predigt: Michael Russenberger; Thema: „Grosszügige Taten“
Donnerstag	31.3.	19.00	Teenagerclub

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Inserate im Klettgauer Boten. Wir sind eine Gemeinde von